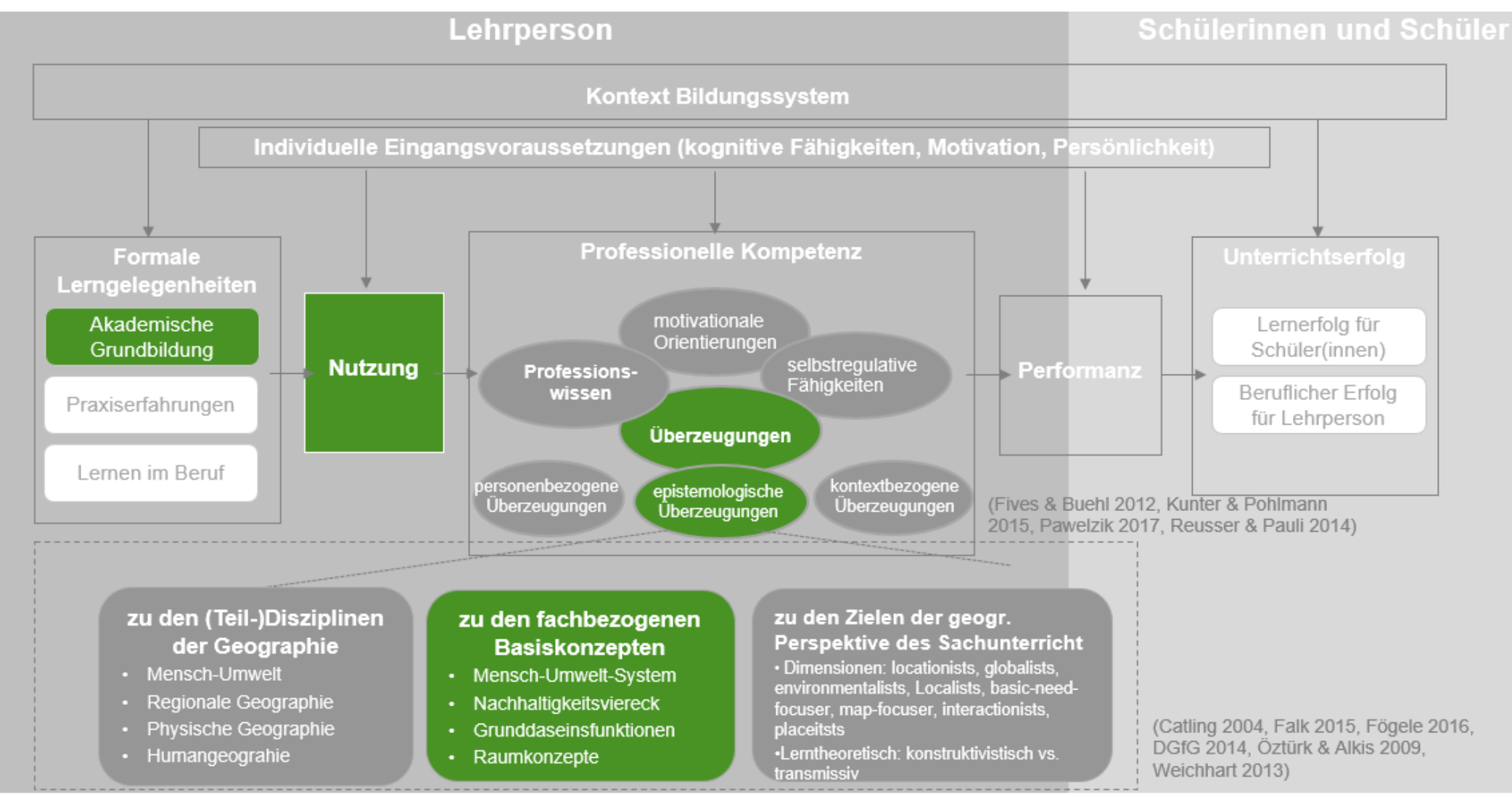




Lehrerprofessionalität im Bereich der geographischen Perspektive des Sachunterrichts - Überzeugungen von Grundschullehrerstudierenden: eine quasi-experimentelle Interventionsstudie

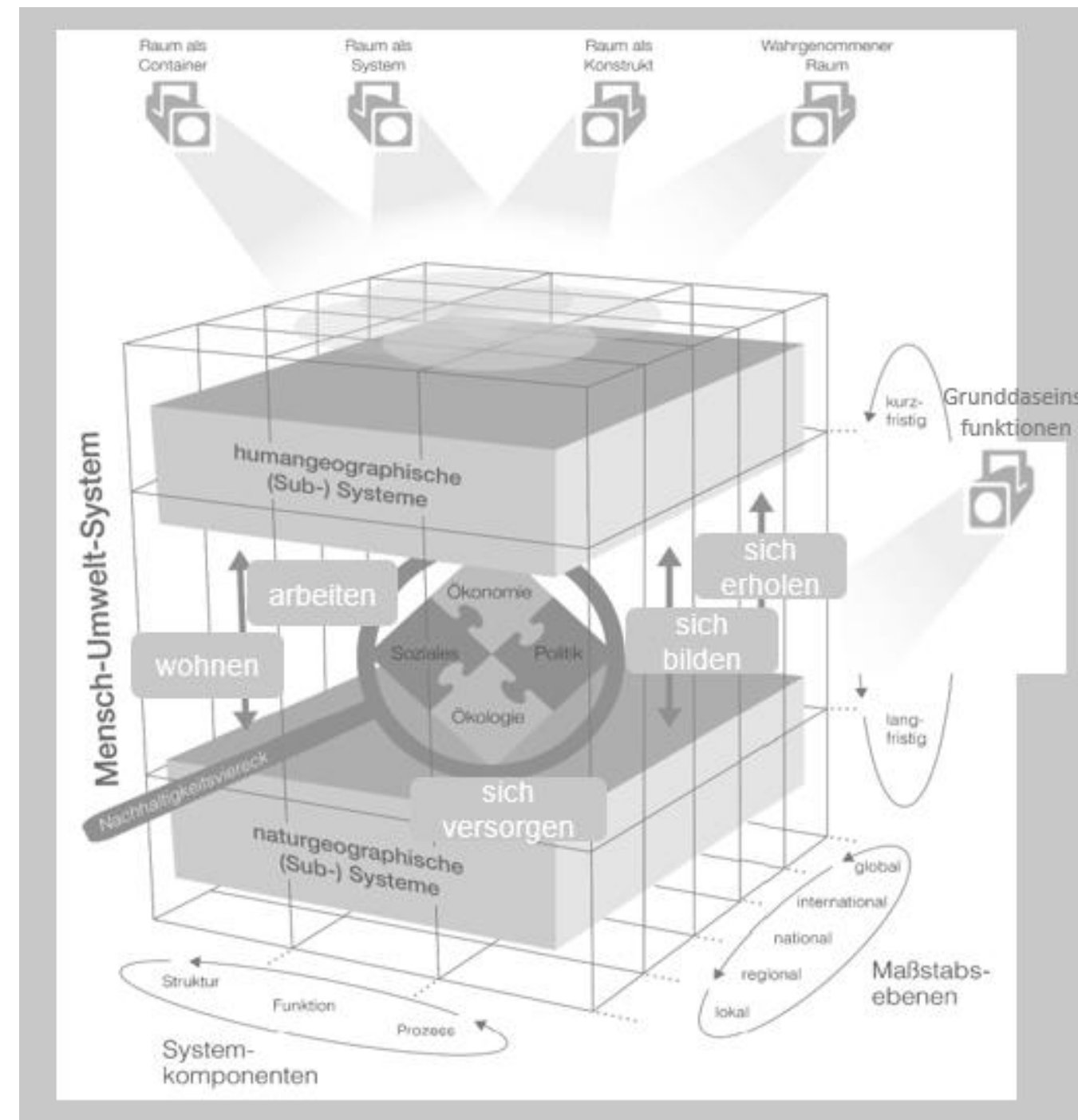
Theoretischer Hintergrund

Modell der professionellen Handlungskompetenz



Basiskonzepte als Strukturierungsmoment der geographischen Perspektive

Basiskonzepte repräsentieren und strukturieren den domänenspezifischen Kern des Fachs Geographie (Fögele 2016) und somit auch die geographischen Perspektive des Sachunterrichts



Überzeugungen von Grundschullehrerpersonen

durch die zentralen Basiskonzepte aus dem (Alkis & Öztürk 2009, S. 782; Catling 2004, S. 149-158; Fögele 2016, S. 50; Morley 2012, S. 125f.; Walford 1996, S.73-76; ergänzt durch orientationalists und basic need focuser)



- **Qualitative Studien** zeigen, dass bei angehenden Grundschullehrpersonen die Mensch-Umwelt Fokussierung (environmentalist und interactionist) (Alkis & Öztürk) und der Raum als Container (Lindau & Renner 2019) überwiegt.
- **Weitere Untersuchungen** zur Veränderbarkeit in gut strukturierten Domänen **wünschenswert** (Baumert & Kunter 2006)
- **Bisher noch kaum Befunde** zur Lehrerprofessionalität in der Geographie (Fögele 2016; Rieß, Schuler & Hörsch 2015)

Zielsetzungen und Fragestellungen

Zielsetzung 1: Erfassung der Überzeugungen

Welche (epistemologischen) Überzeugungen haben angehende Grundschullehrpersonen zur geographischen Perspektive des Sachunterrichts (gefasst über die zentralen Basiskonzepte)?

Hypothese: Es ist grundsätzlich zu vermuten, dass Grundschullehrerstudierende eher den physisch-materiellen Raum (v.a. Raum als Container) (Lindau & Renner 2019) und das Mensch-Umwelt-System (Alkis & Öztürk 2009, 178; Morley 2012, 128) und weniger den mentalen Raum (Raum als Wahrnehmung und soziales Konstrukt) (Bette & Schubert 2015; Lindau & Renner 2019; Schubert 2016) eine Relevanz für die geographische Perspektive des Sachunterrichts beimessen.

Zielsetzung 2: Veränderbarkeit der Überzeugungen

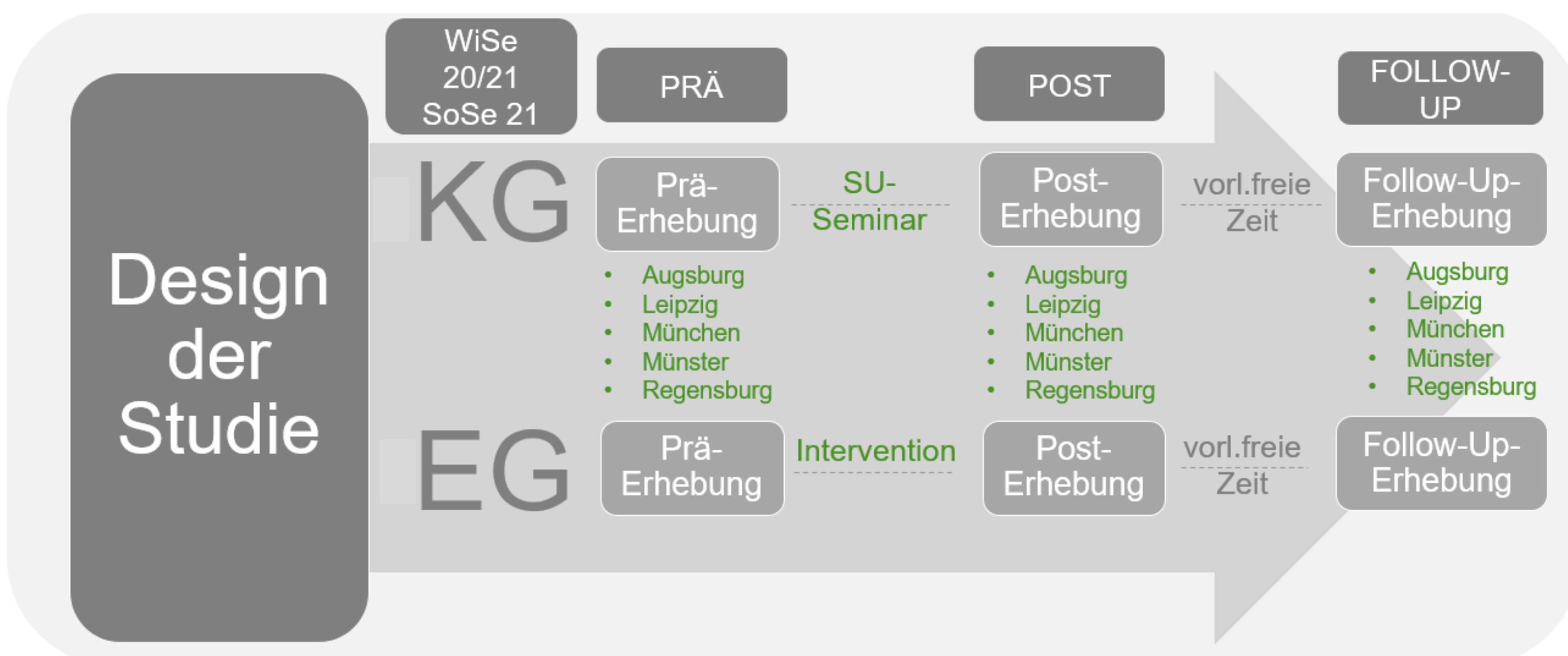
Inwieweit können diese durch universitäre Ausbildung im Rahmen einer Interventionsmaßnahme weiter ausdifferenziert werden?

Hypothese: Es ist anzunehmen, dass die Interventionsmaßnahme dazu beiträgt, die Überzeugungen der Grundschullehrerstudierenden zu verändern (für die politische Perspektive des Sachunterrichts: Reichhart 2018).

Design und Stichprobe

Design:

- Quasi-experimentelle Interventionsstudie im Prä-, Post- und Follow-Up Design
- Datengewinnung mittels Fragebogen
- Beteiligte Universitätsstandorte: Augsburg, Leipzig, München, Münster und Regensburg



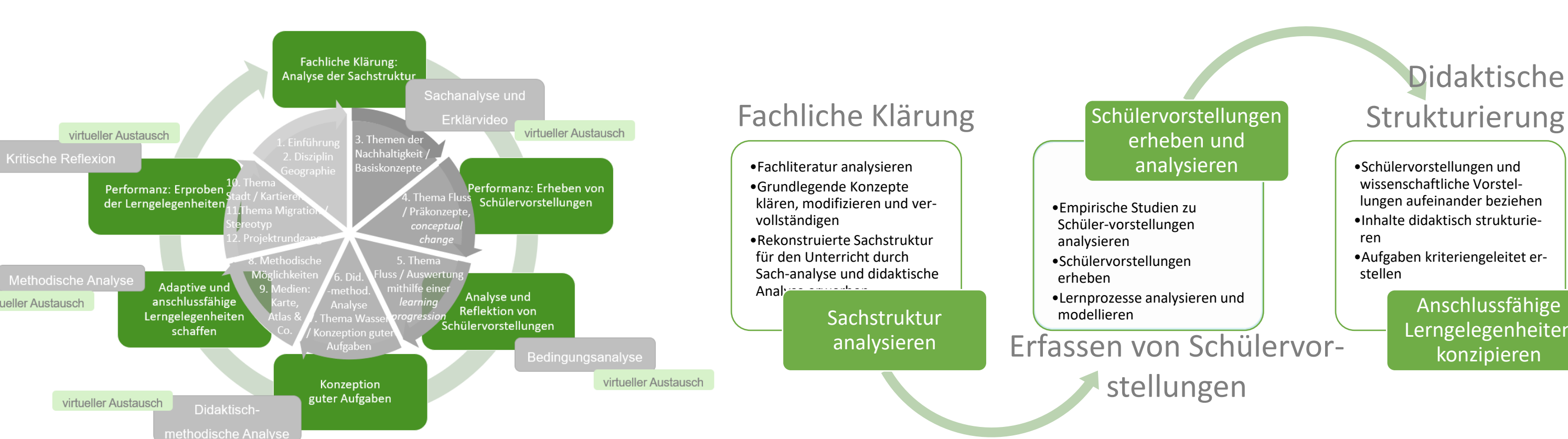
Stichprobe:

- Grundschullehrerstudierende mit und ohne Geographie in der Fächerkombination
- $N_{gesamt} = 566$; Alter: $M_{gesamt} = 21.98$; Semester: $M_{gesamt} = 4.17$; Geographie als $UF_{gesamt} = 13,5\%$, als $DF_{gesamt} = 12,5\%$, gar nicht als $Fach_{gesamt} = 88,7\%$
- Teilstichprobe: $N_{EG} = 120$; Alter: $M_{EG} = 21.69$; Semester: $M_{EG} = 4.28$; Geographie als $UF_{EG} = 12,2\%$, als $DF_{EG} = 11,1\%$, gar nicht als $Fach_{EG} = 86,2\%$

Reliabilität: Vier Items pro Konstrukt, 5-stufige Likert-Skala, .68 bis .83

Beispielitem: Welche Auswirkungen haben menschliche Aktivitäten im nahegelegenen Wald deines Wohnorts?

Konzeption und Struktur der Intervention



Ergebnisse

Zielsetzung 1: Erfassung der Überzeugungen ($N_{gesamt} = 566$)

		Vergleich der Mittelwerte (Deskriptive Statistik)				
Kohorte		Mensch-Umwelt	Nachhaltigkeit	Grunddaseinsfunktionen	Physischer Raum	Mentaler Raum
Experimentalgruppe	Mittelwert	4.29	4.24	3.78	3.90	2.75
	Std.-Abweichung	.49	.56	.61	.44	.62
Kontrollgruppe	Mittelwert	4.30	4.17	3.82	3.90	2.89
	Std.-Abweichung	.56	.60	.56	.49	.70
insgesamt	Mittelwert	4.30	4.22	3.79	3.90	2.78
	Std.-Abweichung	.51	.57	.56	.45	.64

Zielsetzung 2: Veränderbarkeit der Überzeugungen ($N_{EG} = 120$)

	Messzeitpunkt 1		Messzeitpunkt 2		T	df	p	EG N=120	r (Cohen 1992)
	M	SD	M	SD					
Mensch-Umwelt	4.28	.49	4.29	.45	-0.25	89	0.80		
Nachhaltigkeit	4.21	.52	4.26	.44	-0.66	89	0.50		
Grunddaseinsfunktionen	3.69	.67	3.88	.55	-2.69	89	0,01**	0.28 (mittlerer Effekt)	
Physischer Raum	3.88	.43	3.88	.42	0.00	89	1.00		
Mentaler Raum	2.73	.67	2.82	.63	-1.50	89	0.0...	0.5 (schwacher Effekt)	

Diskussion und Limitation

Zielsetzung 1: Erfassung - Ausprägungen der Überzeugungen:

- Basiskonzept Mensch-Umwelt-System und Nachhaltigkeit eher im Überzeugungshorizont als Grunddaseinsfunktionen
- physischer Raum („klassische“ Raumkonzepte) eher im Überzeugungshorizont der Studierenden als mentaler Raum (neuere Sichtweise auf Raum) → Erfahrungen aus der eigenen Schulzeit

Zielsetzung 2: Veränderbarkeit – Entwicklung der Überzeugungen:

- Veränderung der Experimentalgruppe in die intendierte Richtung: Ausdifferenzierung v. a. der Überzeugungen, die bisher weniger im Überzeugungshorizont der Studierenden zu finden sind
- z.T. sehr stabil (theoriekonform: Kuhl et al. 2013, S. 6; Reichhart 2018)

Limitationen: Gelegenheitsstichprobe, Überzeugung als latentes Konstrukt

Implikationen für die universitäre Ausbildung: Arbeit mit Basiskonzepten stärken, Überzeugungen explizit machen

Literatur

- Alkis, S., Öztürk, M. (2009): Primary-School Student Teachers' Perceptions of Geography. In: Elementary Education Online 8, Heft 3, S. 782–797.
- Baumert, J., Kunter, M. (2006): Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Professionalität. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 9, Heft 4, S. 469–520.
- Buelt, M.M., Alexander, P.A. (2009): Beliefs about learning in academic domains. In: Wentzel, K.R., Wigfield, A. (Hrsg.): Handbook of motivation at school. London, S. 479–501.
- Catling, S. (2004): An understanding of geography. The perspectives of English primary trainee teachers. In: Geographical Education 60, S. 149–158.
- Cooney, T.J., Shady, B.E. (2013): On understanding the structure of teachers' beliefs and their relationship to change. In: Fenema, E., Nelson, B.S. (Hrsg.): Mathematics Teachers in Transition. Hoboken, S. 87–109.
- Fögele, J. (2016): Entwicklung basiskonzeptueller Verständnisse in geographischen Lehrerbildungen. Rekonstruktive Typenanalyse/Relationale Prozessanalyse/Responsive Evaluation. Münster.
- Kuhl, J., Moser, V., Schuler, L., Redlich, H. (2013): Zur empirischen Erfassung von Beliefs von Förderschullehrerinnen und -lehrern. In: Empirische Sonderpädagogik 11, S. 3–24.
- Morley, J. (2012): English primary trainee teachers' perceptions of geography. In: International Research in Geographical and Environmental Education 21, Heft 2, S. 123–137.
- Op't Eynde, P., De Corte, E., Verschaffel, L. (2002): Framing students' mathematics related beliefs: A quest for conceptual clarity and a comprehensive categorization. In: Leder, G., Pehkonen, E., Torner, G. (Hrsg.): Beliefs: A Hidden Variable in Mathematics Education. Boston, S. 13–38.
- Rieß, W., Schuler, S., Hörsch, C. (2015): Wie lässt sich systemisches Denken vermitteln und fördern? Theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung am Beispiel eines Seminars für Lehramtsstudierende. In: Geographie aktuell & Schule 37, Heft 215, S. 16–29.
- Sander, W. (2009): Wissen. Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Informationen zur politischen Bildung, Heft 30, S. 57–60. Schlichter, N. (2012): Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen. Dissertation. Göttingen.
- Schlichter, N. (2012): Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen. Dissertation. Göttingen.
- Walford, R. (1996): What is geography? An analysis of definitions provided by prospective teachers of the subject. In: Journal of International Research in Geographical and Environmental Education 5, Heft 1, S. 69–76.

Betreuer(in) des Dissertationsprojekts:

Prof. Dr. Andreas Hartinger (Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik, Universität Augsburg) und Prof. Dr. Ulrike Ohl (Lehrstuhl für Didaktik der Geographie, Universität Augsburg)



Melanie Haltenberger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lehrstuhl für Didaktik der Geographie
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik
Universität Augsburg

melanie.haltenberger@geo.uni-augsburg.de